

a. M., Erbbaupacht bis 31./12. 1912 1000, unerhob. Div. 170, Div. 43 146, Vortrag 43 295, Sa. M. 3 719 807.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 81 992, Verwalt.-Kosten 12 917, lauf. Reparatur. der Häuser, Steuern, Beleucht. etc. 23 997, a.o. Reparatur. 5312, Abschreib. auf Häuser 13 126, Kursverlust auf Wertp. 3291, Erbbaupacht 4000, Reingewinn 86 441. — Kredit: Vortrag 33 378, Bruttomiettragnis der Häuser 190 005, Kontokorrent-Zs. 1412, Zs. von Wertp. 4574, Wechsel-Zs. 1709, Sa. M. 231 079.

Dividenden 1887—1912: Je 4% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: (5) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. Ad. Varrentrapp, Stellv. Geh. Justizrat Dr. H. Oswalt, Architekt Emil Lemmé, Privatier Wilh. Simons, Rud. Ronnefeldt.

Aufsichtsrat: (5) Geh. Justizrat Ad. von Harnier, Ad. Kugler, Stadtrat Gust. Schaumann, Dr. med. Georg Weydt, Ed. Meyer-Petsch.

Zahlstelle: Frankfurter Bank. *

Internationale Baugesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 1872 unter der Firma Intern. Bau- und Eisenbahnbau-Ges., abgeändert, wie obenstehend, gemäss Beschluss v. 28./6. 1893.

Zweck: a) Unternehmung und Ausführung von Bauten und baulichen Anlagen aller Art sowohl für eigene als für fremde Rechnung oder in gemeinschaftlicher Unternehmung mit andern, insbes. der Bau 1) von Eisenbahnen (oder Teilen derselben) entweder in eigener Unternehmung oder für Rechnung von Regierungen, Gemeinden, Gesellschaften, Privaten; 2) von Brücken, Kanälen, Strassen u. dergl.; 3) von Wohnhäusern und Gebäuden jeder Art. b) Ankauf und Veräusserung von Immobilien jeder Gattung. c) Anlage von Strassen und Stadtteilen. d) Errichtung solcher Anstalten und Unternehmungen, welche zu Bauzwecken dienen, und namentlich solcher, welche den Interessen der Gesellschaft selbst förderlich sind. e) Fabrikation von Baumaterialien, Erwerb und Ausbeutung von Steinbrüchen, Schiefergruben, Waldungen. f) Finanzielle und technische Beteiligung an anderen Gesellschaften, welche gleiche Zwecke anstreben, namentlich auch an Eisenbahnunternehmungen. g) Rentbarmachung der der Gesellschaft gehörigen Anlagen, Grundstücke u. Gebäude, sowie der verfügbaren Kassenbestände. Die Ges. steht mit d. Baugeschäft Ph. Holzmann & Cie., Ges.m. b. H. in Frankfurt a. M., in einem Societätsverhältnisse bzw. ist bei dieser Firma (anfängl. mit M. 3 000 000), s. 1895 m. M. 5 000 000 bzw. M. 4 775 000 beteiligt. (Div. 1899—1910: Je 12%, 1911 u. 1912: Je 15%). Die Ges. Holzmann betreibt ein grosses internationales Baugeschäft inkl. Eisenbahn- u. Kanalbau. Die Ges. besass Ende 1912 an Immobil. a) Behausungen in Frankf. a. M. mit M. 2 989 538 zu Buche stehend, b) Grundstücke in Frankf. a. M. mit Umgebung mit M. 1 756 348 (Hellerhof-Gelände, Ginnheimer Gelände, Ginnheimer Höhe etc.), c) Grundstücke ausserhalb Frankf. a. M. (Wiesbaden, München) mit M. 363 064 zu Buche stehend; ferner beteiligt an diversen Geschäften war sie mit M. 3 558 294; hiervon seien erwähnt ehemals Lönholdtsche Liegenschaften in Frankf. a. M.; Akt.-Ges. Hellerhof in Frankf. a. M.; Terrain-Ges. Industrieviertel Berlin-Tempelhof, G. m. b. H. in Berlin; Baugesellschaft Klettenberg m. b. H. in Cöln; Schantung-Eisenbahn-Ges.; Tornow'sche Terrain-Akt.-Ges. in Frankf. a. M.; Neu-Westend-Akt.-Ges. f. Grundstücksverwertung in Charlottenburg; Ges. zur Förderung des Schnellverkehrs in Gross-Berlin, G. m. b. H.; Tempelhofer Feld A.-G. f. Grundstücksverwertung in Berlin (nur geringe Beteil.).

Kapital: M. 6 450 000, u. zwar M. 3 300 000 in 5500 St.-Aktien à M. 600 u. M. 3 150 000 in 10 500 Prior.-Aktien à M. 300. Die Aktien können gegen Gebühr auf Namen übertragen werden. Die ersten Zeichner von St.-Aktien oder deren Rechtsnachfolger haben, bis das A.-K. die Höhe von M. 30 000 000 erreicht hat, bis zur Hälfte der jedesmal auszubehenden St.-Aktien Bezugsrecht al pari unter Anrechnung des durch den Reservefonds bewirkten Mehrwertes, die andere Hälfte steht den jeweiligen Aktionären zu dem zu bestimmenden Kurse zur Verfüg. Das urspr. A.-K. betrug 50 000 Aktien à Tlr. 200 = M. 30 000 000, eingezahlt mit 25%, 1874 gab es 12 500 vollbezahlte Aktien des gleichen Betrages = M. 7 500 000, hiervon 1882 M. 4 200 000 eingezogen u. dafür die 10 500 Prior.-Aktien à M. 300 ausgegeben.

Die Prior.-Aktien geniessen eine Vorz.-Div. bis zu 6% event. mit Nachzahl, welche in chronologischer Folge zu geschehen hat, nachdem der Coup. des letzten Geschäftsj. eingelöst ist; Teilzahl. werden auf dem Div.-Coupon des betreffenden Jahres abgestempelt. Vorz.-Recht im Falle der Liquid. haben die Prior.-Aktien nicht.

Hypotheken: M. 4 296 350 nach dem Stande v. 31./12. 1912.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je 5 St.-Aktien oder 10 Prior.-Aktien oder soviel St.- u. Prior.-Aktien, dass deren ganzer Nominalbetrag M. 3000 ist, geben Anrecht auf 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: Zuerst 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann bis 6% Div. an die Prior.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist (s. oben), vom verbleib. Rest bis 6% Div. an die St.-Aktien, vom Überrest verträglich. Tant. an Dir. u. Angestellte, 10% an A.-R., Überschuss zur Verf. G.-V. Die G.-V. kann auch die Bildung von Spez.-R.-F. u. die weitere Dotierung des R.-F. u. der Spez.-R.-F. beschliessen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 25 803, Mobil. 1, Debit. 1 008 862, Hypoth.-Guth. 1 073 975, Immobil.: a) Behausungen in Frankf. a. M. 2 989 538, b) Grundstücke in